

Neue Austauschplattform stärkt Zusammenarbeit im Kampf gegen Betrug

Mit dem heute erstmals durchgeführten Swiss Anti-Fraud Summit hat die Schweiz eine neue Austauschplattform für die koordinierte Betrugsbekämpfung im Zahlungsverkehr geschaffen. Initiiert von SIX und der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) brachte der Anlass zentrale Akteure aus Finanzbranche, Behörden, Telekommunikation, Technologie, Social Media und dem Online-Handel zusammen. Im Zentrum stand die Erkenntnis, dass wirksame Betrugsprävention nur durch koordinierte Zusammenarbeit entlang der gesamten digitalen Betrugs-kette gelingt.

Die Teilnehmenden des heutigen Swiss Anti-Fraud Summit waren sich einig, dass sich Betrug zunehmend über vernetzte und oft professionell organisierte, international agierende Strukturen hinweg entwickelt und von einzelnen Akteuren kaum wirksam bekämpft werden kann. Entscheidend ist eine enge Abstimmung aller Beteiligten entlang der gesamten Betrugs-kette – von sozialen Plattformen, Online-Marktplätzen und Telekommunikationsanbietern über den Onlinehandel bis hin zu Banken und Strafverfolgungsbehörden.

Neue Austauschplattform für branchenübergreifenden Dialog

Mit dem Swiss Anti-Fraud Summit haben SBVg und SIX deshalb eine Austauschplattform geschaffen, um den branchenübergreifenden Dialog und die Zusammenarbeit in der Betrugsbekämpfung im Zahlungsverkehr zu stärken. Ziel ist es, institutions- und sektorübergreifend Erkenntnisse auszutauschen sowie weitere Massnahmen und gemeinsame Initiativen zusammenzuführen. Im Rahmen eines Roundtable diskutierten Vertretende verschiedener Branchen entlang der Betrugs-kette aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze bei der Betrugsbekämpfung, die anschliessend im Konferenzteil gezielt für die Schweizer Finanzbranche vertieft wurden.

Fokus auf systemische Herausforderungen und Prävention

Im Zentrum des Summits standen aktuelle Betrugsmuster, Täter- und Opferperspektiven sowie konkrete Präventionsansätze im Zahlungsverkehr – ergänzt durch einen Ausblick auf künftige Bedrohungsszenarien, die insbesondere durch die fortschreitende Digitalisierung des Zahlungsverkehrs und KI-gestützte Betrugswellen entstehen. Die Diskussionen bestätigten, dass Betrug ein systemisches Risiko darstellt, das nicht nur einzelne, sondern auch mehrere Zahlungskonäle, Institutionen und Sektoren gleichzeitig betrifft, während bestehende Massnahmen häufig noch individuell von einzelnen Akteuren organisiert sind. Gleichzeitig wurde unterstrichen, dass Prävention früher im digitalen Ökosystem ansetzen muss, insbesondere bei Plattformen und Kommunikationskanälen. Der Ausbau der Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette wurde als zentraler Hebel identifiziert, um die Wirksamkeit von Massnahmen nachhaltig zu erhöhen. Konkrete Handlungsfelder umfassen

insbesondere die Früherkennung betrügerischer Aktivitäten auf Plattformen, die schnellere Unterbindung missbräuchlicher Kommunikation

über Telekommunikationskanäle sowie ein verbesserter Echtzeit-Datenaustausch – sowohl zwischen privaten Akteuren als auch zwischen Privatsektor und Behörden. Voraussetzung dafür sind klar definierte und praktikable Rahmenbedingungen für Datenschutz und Informationsaustausch.

Finanzbranche als Treiber der Zusammenarbeit

Die SBVg und SIX setzen sich gemeinsam mit den Schweizer Banken aktiv für eine wirksame Betrugsprävention im Zahlungsverkehr ein und bringen die Perspektive der Finanzbranche gezielt in die branchenübergreifende Zusammenarbeit ein. Die Akteure leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit digitaler Zahlungssysteme sowie zur Stabilität des Finanzplatzes Schweiz.

Der Swiss Anti-Fraud Summit markiert den Auftakt für eine vertiefte Zusammenarbeit. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in konkrete Initiativen überführt und die Kooperation entlang der gesamten Betrugskette künftig weiter gestärkt werden.

August Benz, stellvertretender CEO, SBVg: «Die Bankenbranche übernimmt Verantwortung in der Betrugsbekämpfung und engagiert sich aktiv für wirksame Präventionslösungen. Entscheidend ist dabei die Zusammenarbeit über Branchen hinweg. Nur so lässt sich Betrug nachhaltig eindämmen.»

Christoph Müller, Head Banking Services und Mitglied der Konzernleitung, SIX:

«Betrug ist ein Netzwerkproblem – und muss auch als solches gelöst werden. Genau hier setzen wir mit dem Swiss Anti-Fraud Summit 2026 an. Wir bringen dort zentrale Akteure in der Betrugsprävention kommunikativ, technisch und operativ näher zusammen.»

Über die SBVg

Die SBVg ist der Dachverband der Schweizer Banken. Sie vertritt die Branche national und international gegenüber Wirtschaft, Politik, Behörden und der breiten Öffentlichkeit. Die SBVg steht für offene Märkte, unternehmerische Handlungsspielräume und faire Wettbewerbsbedingungen. Als Kompetenzzentrum vermittelt sie bankenrelevantes Wissen und engagiert sich für zukunftsweisende Themen. 1912 in Basel gegründet, zählt die SBVg heute rund 265 Organisationen sowie etwa 10'000 Personen zu ihren Mitgliedern.

Über SIX

SIX versorgt den Schweizer und spanischen Finanzplatz sowie eine breite internationale Kundenbasis mit stabilen und effizienten Infrastrukturdienstleistungen. SIX betreibt Börsen und erbringt Dienstleistungen rund um den Nachhandel, Finanzinformationen und Zahlungsverkehr. Das Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (etwa 120 Finanzinstitute). Mit mehr als 4'300 Mitarbeitenden und einer Präsenz in 19 Ländern erwirtschaftete SIX im Jahr 2025 einen Betriebsertrag von CHF 1,7 Milliarden und ein EBITDA von CHF 460 Millionen.

Kontakt für Medienschaffende

Unser Team steht für
Fragen von
Medienvertretenden
gerne zur Verfügung.
+41 58 330 63 35